



**Interpellation von Georg Helfenstein und Kurt Balmer  
betreffend Stopp des Informatikprojektes für die Einwohnerkontrollen  
vom 30. Januar 2013**

Die Kantonsräte Georg Helfenstein, Cham, und Kurt Balmer, Risch, haben am 30. Januar 2013 folgende Interpellation eingereicht:

Gemäss Medienmitteilung vom 29. Januar 2013 stoppt der Regierungsrat das Informatikprojekt für die Einwohnerkontrollen. Der Grund sind die unabsehbaren Kostenfolgen für den Kanton bei einer Alleingänglösung.

Als Interpellanten der Vorlagen Nrn. 2017.1 - 13684 und 2137.1 - 14049 erlauben wir uns, nachfolgende Fragen zu stellen mit der Bitte um fristgerechte Antwort.

1. Laut den Antworten des Regierungsrates zur Interpellation betreffend Informatiksysteme der Kantonalen Verwaltung vom 21. Februar 2011 (Vorlage Nr. 2017.2 - 13847) bieten die aktuellen Programme keine Probleme. Ist das auch jetzt noch der Fall und wie lange halten die bestehenden Programme den Qualitätsansprüchen des Bundes und der Gemeinden stand?
2. Stellt der Regierungsrat Forderungen an die aus dem laufenden Vertrag stehende Firma, welche für die beauftragte Software Firma als Entwicklungs- und Vertriebspartner im Projekt mitgewirkt hat?
3. Oder werden diese Forderungen von den restlichen Vertragspartnern übernommen?
4. Wieso ist ein „Entwicklungs- und Systempartner“ aus dem Projekt ausgestiegen?
5. Ist in diesem Zusammenhang mit einem Rechtsstreit zu rechnen und mit welchen Kosten ist das verbunden?
6. Der Verteilschlüssel zu den Mehrkosten des Einwohnerkontrollregisters ist mit 60% durch den Kanton und mit 40% durch die Einwohnergemeinden festgehalten. Ist dieser Verteilschlüssel noch korrekt?
7. Welchen Betrag (oder anteilmässig) muss jede einzelne Gemeinde mitfinanzieren?
8. Kann der Kanton Zug innert nützlicher Frist (bis Sommer 2013) entsprechend neue Varianten prüfen und vorschlagen? Wie wird die Fristansetzung Sommer 2013 genau definiert?
9. Wer ist für das Scheitern des Projektes politisch, vertraglich und finanziell verantwortlich?
10. Das Informatikprojekt für die Einwohnerkontrollen ist gestoppt worden. Wie ist der Stand bei der Grundbuch-Software zum aktuellen Zeitpunkt?
11. Welche Schlussfolgerungen zieht der Regierungsrat bezüglich zukünftiger IT-Projekte?